



„Froh, dass es nun vorbei ist“

Ben Gastauer nach seinem letzten Rennen / S. 29

Unvollständige Anträge
auf Entschädigung

100 Millionen Euro Direkthilfe
für Hochwasserschäden sollte es
geben. Wie viel davon wurde bisher
ausgezahlt? Ein Überblick. **S. 7**

Heute aktuell

Das große „Weiter so“

In einer Woche sind in Deutschland Bundestagswahlen. Doch beim Thema Klimaschutz warten die Parteien mit unzureichenden und altbekannten Ansätzen auf, schreibt Tobias Senzig. **S. 2**

„Gaardenhaischen“-Affäre

Vor zwei Jahren geht die Karriere von Roberto Traversini jäh zu Ende. Er tritt als Bürgermeister und Abgeordneter zurück. Der Grund: die umstrittene Renovierung eines Gartenhäuschens. **S. 3**

Wieder gemeinsam etwas erleben

In Esch war am Wochenende einiges los: Nach dem Jugentag konnten sich Groß und Klein beim Familientag am Samstag bei Aktivitäten und Ateliers für die ganze Familie austoben. **S. 15, 16**

Die Luxembourg Open sind vorbei

Für Turnierdirektorin Danielle Maas endet eine stressige Woche. Im Tageblatt-Interview zieht die Bilanz und spricht über die diesjährige Auflage und das Ende einer Ära. **S. 24**

„Vélorution“ in Esch

Der Sonntag stand in der Südmétropole ganz im Zeichen der Mobilität. Mit der traditionellen Fahrraddemonstration wollen sich die Teilnehmer für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einsetzen. **S. 14**



Das Holz von nebenan

Luxemburgisches Holz ist zu einem Politikum geworden. Umweltministerin Carole Dieschbourg musste deswegen dem Abgeordneten Fred Keup Rede und Antwort stehen. **S. 6**

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu
Tel.: (+352) 54 71 31-1
Abo-Hotline: 54 71 31-407
7, avenue du Rock 'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette

Die treuen Begleiter eines Viertels

BRENNPUNKT BAHNHOF Einblick in den Alltag
der Streetworker von „A vos côtés“



Die Streetworker von „A vos côtés“ sollen für mehr Sicherheit und ein besseres Miteinander auf den Straßen des Bahnhofsviertels sorgen. Während ihrer Patrouillen helfen sie dabei Bürgern und Geschäftsleuten. Ernest Dupljak und Yago Garcia haben dem Tageblatt auf einem ihrer Rundgänge einen Einblick in ihren Alltag verschafft.

REPORTAGE S. 4, 5

Foto: Editpress/Julien Garroy

Das Wetter

Heute	Morgen	Übermorgen
19°/10°	17°/7°	18°/9°



U-Boot-Streit Frankreichs mit Verbündeten spitzt sich zu

REAKTION Paris sieht Zukunft der NATO belastet

PARIS/SYDNEY Der U-Boot-Streit Frankreichs mit Australien, den USA und Großbritannien spitzt sich zu: Der Fall belastet die Zukunft der NATO und wirke sich auf die Festlegung des neuen strategischen Konzepts des Bündnisses aus, sagte Frankreichs Außenminister Jean-Yves Le Drian. Zudem griff er die Verbündeten mit ungewöhnlich scharfen Worten an. In den

kommenden Tagen ist ein Krisengespräch von US-Präsident Joe Biden mit seinem französischen Kollegen Emmanuel Macron geplant. Die NATO müsse bei der Neubewertung ihrer Strategie bei ihrem Gipfeltreffen im kommenden Jahr die jüngsten Vorgänge berücksichtigen, forderte Le Drian. Zudem werde Frankreich sich mit Übernahme der EU-Ratspräsident-

schaft 2022 auf die Sicherheitsstrategie der EU konzentrieren. Hintergrund des ungewöhnlich heftigen Streits ist die Gründung eines neuen Sicherheitsbündnisses für den Indopazifik zwischen den USA, Großbritannien und Australien.

DETAILS S. 10